

Der Himmel ist so trübe
(Volksweise-1808-)



1. Der Himmel ist so trübe, scheint weiter Mond noch Stern ;
der Jüngling den ich liebte, der ist so weit entfernt.
Die Liebe macht glücklich macht selig, die Liebe macht
arm macht reich.
Die Liebe macht Bettler zum König, die Liebe macht alles
gleich.
2. Ach hätten meine Augen, den Jüngling nie geseh'n,
so könnt'ich froh und glücklich durch diese Leben gehn.
Die Liebe macht glücklich.....
3. Du dachtest mich zu kränken, wenn du mit andern scherzt;
ich werd' es dir gedenken und schreiben in mein Herz.
Die Liebe macht glücklich.....
4. Vor Kummer und vor Sorgen, kann ich nicht schlafen ein;
im Schoß der kühlen Erde wird Ruh' für mich sein.
Die Liebe macht glücklich.....
5. Wenn ich schon längst gestorben, mein Lieb zu Asche ist,
so kannst du zu dir sagen: Die hat dich einst geliebt!
Die Liebe macht glücklich.....

Aufgezeichnet in Dörfl. Die Melodie und der Text weichen
von allen anderen Fassungen ab.